

Im **Fachbereich Medizin der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU)** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

W2-Professur für Experimentelle Unfallchirurgie mit dem Schwerpunkt Regenerative Medizin

unter Beachtung des § 67 Abs. 7 Hessisches Hochschulgesetz (HHG) im außertariflichen Arbeitsverhältnis zu besetzen; es gelten die Einstellungs Voraussetzungen nach § 68 HHG.

Aufgaben:

Zu Ihren wissenschaftlichen Aufgaben gehört die kompetente Vertretung der experimentellen Unfallchirurgie im Bereich der regenerativen Medizin in Forschung und Lehre im Fachbereich Medizin der JLU.

Zu Ihren zentralen Aufgaben gehören die Erforschung der Extrazellulären Matrix (ECM) und der zellulären sowie humoralen Reaktion des Immunsystems, die für die Reparatur- und Regenerationsprozesse im Knochen von entscheidender Bedeutung sind. *In vivo* und *in vitro* Untersuchungen osteoimmunologischer Veränderungen, insbesondere bei altersbedingten systemischen Erkrankungen, sollen etabliert werden. Die Interaktion zwischen funktionalisierten Biomaterialien und Antwort des Immunsystems bei der Frakturheilung stellt einen besonderen Schwerpunkt dar.

Eine Integration in den Schwerpunktbereich Kardiopulmonales System (Herz/Lunge), den Potentialbereich Infektionen, Entzündungen und Wirkstoffe oder die Akzentbereiche Reproduktion, Translationale Onkologie sowie insbesondere Reparatur und Regeneration ist erwünscht. Darüber hinaus sollen Kooperationsprojekte mit Industriepartnern durchgeführt werden.

Die Universitäten Gießen und Marburg haben mit der Technischen Hochschule Mittelhessen eine Forschungsallianz gegründet (Forschungscampus Mittelhessen), in deren Rahmen die beiden Fachbereiche Medizin eine strukturierte Kooperation auf der Basis abgestimmter Schwerpunkte praktizieren. Von den Bewerberinnen/Bewerbern wird entsprechend die Bereitschaft zur hochschul- und fachbereichsübergreifenden Kooperation und Mitarbeit in Verbundprojekten erwartet.

Die Mitarbeit in etablierten Strukturen des Fachbereichs Medizin zur Förderung des wissenschaftlich-klinischen Nachwuchses, wie dem strukturierten Promotionsprogramm (JLU TRAINEE), dem Clinician Scientist Programm (JLU CAREER) sowie eine Zusammenarbeit mit dem Gießener Graduiertenzentrum Lebenswissenschaften (GGL), wird erwartet. Eine Integration von Genderaspekten im Bereich von Forschung und Lehre wird ausdrücklich gewünscht.

Voraussetzungen:

Sie sollen auf Ihrem Forschungsgebiet international anerkannt sein und über experimentelle Erfahrungen zur Knochenheilung verfügen. Daher sind solide Kenntnisse in der integrierten Bilddatenanalyse auf der Basis konkreter radiologischer und histologischer Erkenntnisse entscheidend, um tragfähige Konzepte für die digitale Diagnostik und den Einsatz personalisierter Biomaterialien zu erreichen. Durch diesen Ansatz soll eröffnet werden, die experimentellen Forschungserkenntnisse mittels digitaler Medizin auf die klinischen Anforderungen zur Regeneration des Knochens zu übertragen.

Vorausgesetzt werden neben einem abgeschlossenen Hochschulstudium der (Human-)Biologie die für die Erfüllung der Aufgaben gem. § 67 Abs. 1 HHG erforderliche Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine herausragende Promotion nachgewiesen wird. Vorausgesetzt werden zudem einschlägige zusätzliche wissenschaftliche Leistungen (z. B. Habilitation oder international sichtbare fachspezifische Publikationen, insbesondere im Bereich der Knochenregeneration). Des Weiteren ist der Nachweis einer besonderen pädagogischen Eignung als Befähigung erforderlich, das Fachgebiet in der akademischen Lehre mit

großem Engagement zu vertreten. Darüber hinaus sollen Sie Erfolge in der eigenständigen Einwerbung von Drittmitteln vorweisen, vorzugsweise bei der DFG, der EU bzw. beim BMBF.

Die JLU strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Aufgrund des Frauenförderplanes besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Die JLU verfolgt auch das Ziel einer verstärkten Gewinnung von Führungskräften mit Gender- und Familienkompetenz. Die JLU versteht sich als familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) mit Kindern sind willkommen. Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Zu den Einstellungs Voraussetzungen und erforderlichen Bewerbungsunterlagen bitten wir, die Hinweise in unserem [Merkblatt](#) zu beachten.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen über das [Onlineformular](#) bis zum **24. Februar 2022** unter Angabe der Referenznummer K-20/21 an den Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen. Darüber hinaus erbitten wir zusätzliche Angaben auf unserem Bewerbungsbogen, zu finden unter <http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb11/dekanat/dekanat/ref1>.